

1. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der höhenverstellbare Freistrom-Unterflurhydrant ist entsprechend EN 14339 (DIN 3221) und DVGW W 331 für Trinkwasser bis zu einem max. Betriebsdruck von 16 bar geeignet.

Auf die Klaue bitte nur Standrohre nach DIN 14375-1 aufsetzen.

Bei der Verlegung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.

2. Produktbeschreibung:

Der höhenverstellbare Freistrom-Unterflurhydrant erzielt durch den vollkommen freien Durchgang eine hohe Durchflussmenge. Die max. Durchflussmenge bei 1 bar Druckverlust beträgt 153 m³/h.

Die Absperrung übernimmt eine Steckscheibe mit festen Anschlägen in Auf-/ Zu-Stellung. Zum Öffnen oder Schliessen des Hydranten sind 15 Umdrehungen gemäß EN 14339 (DIN 3221) erforderlich. Die Entleerung erfolgt nach DIN EN 1074-6.

Der Hydrant ist korrosionsbeständig gegen im Trinkwasserbereich zugelassene Desinfektionsmittel.

Durch die Bauart kann der Unterflurhydrant an die jeweilige Rohrdeckung im eingebauten Zustand angepasst werden.

Folgende Ausführungen sind lieferbar:

- Rohrdeckung 1,00 m - 1,30 m: Verstellbereich 300 mm
- Rohrdeckung 1,25 m - 1,57 m: Verstellbereich 320 mm
- Rohrdeckung 1,50 m - 2,05 m: Verstellbereich 550 mm
- Rohrdeckung 2,00 m - 2,55 m: Verstellbereich 550 mm

3. Anschlussvarianten:

- BAIO®-Spitzende, DN 80
- Flanschanschluss (mit aufgeklebter Flachdichtung), DN 80
- PE-Ende, D 90 und D 110 (auf Anfrage)



4. Montage:

Freistrom-Unterflurhydranten je nach Anschlussart auf die Rohrleitung (B-, MMB-Stück) oder bei seitlicher Verlegung auf den Fußkrümmer (EN-, MMN-Stück) setzen.

Unterflurhydranten können nachträglich mittels Anbohrschelle (Rohrleitungen DN 150 bis DN 500) installiert und unter Druck angebohrt werden (separate Anleitung kann bei Bedarf angefordert werden). Die gültigen Vorschriften und Normen sind einzuhalten.

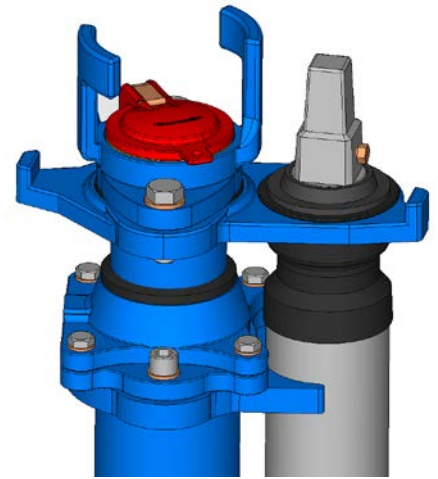
Bitte beachten Sie zu Montage und Betrieb von Unterflurhydranten auch die DVGW W 331, die DIN 1988, Teil 4 und die DIN EN 1717.

Beim Hawle-Unterflurhydranten mit BAIO®-Spitzend-Anschluss ist zwischen Hydranten-Spitzende und BAIO®-Muffe immer eine Schmutz- und Verdrehsicherung zu verwenden. Diese dient neben der Sicherung gegen versehentliches Entriegeln auch als Schutz gegen Verschmutzung.

5. Anpassung an die Rohrdeckung:

Der höhenverstellbare Unterflurhydrant ist im Auslieferungszustand eingefahren, einsatzbereit und kann sofort nach der Montage auf der Rohrleitung verwendet werden. Jedoch kann die Länge auch stufenlos an die gewünschte Rohrdeckung, gemäß dem angegebenen Bereich, angepasst werden. Hierzu sind die vier Schrauben am Klemmring zu lösen (SW17). Durch Anheben des Klemmrings wird das Klemmsegment entspannt.

Zum Anheben gegebenenfalls ein geeignetes Werkzeug (Schraubendreher, Keil aus Holz, etc.) verwenden, ohne dabei die Beschichtung zu verletzen. Der Hydrant kann nun auf die gewünschte Rohrdeckung ausgezogen werden. Zum Fixieren der eingestellten Höhe müssen die vier Schrauben wieder auf Block verschraubt werden. Hierbei ist zu beachten, dass diese möglichst gleichmäßig über Kreuz angezogen werden. Der Hydrant ist nun wieder einsatzbereit.



6. Wartung und Instandhaltung:

Freistrom-Unterflurhydranten von Hawle sind wartungsfrei.

Gemäß DVGW-Merkblatt W 331 (Auswahl, Einbau und Betrieb von Hydranten), Stand Januar 2006 sind in regelmäßigen Abständen Sicht- und Funktionskontrollen und daraus resultierende Instandhaltungsarbeiten an Hydranten nur von unterwiesenem Personal durchzuführen und zu dokumentieren.

Hinweise zu Inspektions- und Wartungsarbeiten enthält zudem das DVGW-Arbeitsblatt W 392.

Um Verschmutzungen des Hydranteninneren zu vermeiden, muss der Klauendeckel einwandfrei geschlossen sein. Verschmutzungen vom Straßenkappeninneren und von der Klaue sind zu entfernen.


7. Inbetriebnahme und Druckprüfung:

Eine Druckprüfung des Absperrmechanismus kann bis max. 16 bar, des Gehäuses bis max. 24 bar durchgeführt werden.

Bitte prüfen Sie nach jedem Schließvorgang, ob das Wasser über die Entleerung abfließt - Frostgefahr!

CE-Kennzeichnung:

- Gussteile: GJS-400 (GGG-40), schwerer Korrosionsschutz durch Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung innen und außen beschichtet gemäß DIN 3476 (P) und DIN 30677-2, Farbe ähnlich RAL 5012 (Schichtdicke >250 µm, Porenfreiheit bei 3000 V, Haftung innen und außen >12 N/mm² nach Heißwasserlagerung).
- Entleerung nach EN 1074-6
- Korrosionsbeständig gegen im Trinkwasserbereich zugelassene Desinfektionsmittel.

| | |
|---|---|
|  1085 | |
| Hawle Armaturen GmbH, 83395 Freilassing 07 1085 - CPD -0025 | |
| EN 14339 Freistrom-Unterflurhydrant, höhenverstellbar Spindelvierkant nach VP 325 | |
| PN | 16 |
| Anzahl der Umdrehungen zum Öffnen (gesamt und unwirksam) | 15 und 4 |
| Schließrichtung | im Uhrzeigersinn |
| MOT und mST | 105 und 210 |
| Kv (m ³ /h) | 153 |
| Einlauf | Flansch EN 1092 - 2, BAIO®-Spitzende, PE-Ende |
| Abgänge | Klauenkupplung nach VP 325 |

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH

- Anwendungstechnik -

Liegnitzer Str. 6

83395 Freilassing

Telefon: +49 (0)8654 6303-0

Telefax: +49 (0)8654 6303-222

E-Mail: anwendungstechnik@hawle.de

Internet: www.hawle.de